



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten
Ersteller: Friedrich Mayer
Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

4. Die Clarakirche.

Der Marthakirche gegenüber liegt die nun zu weltlichen Zwecken, zur Aufbewahrung von Eisenbahn-Requisiten, jetzt zur Unterkunft für Militärs verwendete Clarakirche sammt den dazu gehörigen ehemaligen Klostergebäuden, in deren Räumen sich das städtische Leihhaus befindet. Die Nonnen dieses Klosters führten in frühester Zeit den Namen Reuerinnen, traten aber später zu dem Orden der heiligen Clara im Jahre 1278 über. Die Kirche, die jetzt noch sehr gut erhalten ist, hat ein hübsches, nach der Hauptstraße gewendetes Chörchen, das in seinem Innern zwei Fresko-Gemälde aus älterer Zeit bewahrt.

5. Die Karthäuser-Klosterkirche nebst Kreuzgängen (Karthäusergasse).

Marquart Mendel stiftete diese Kirche sammt Zugehörungen, deren Vollendung 1382 erfolgte. Die Kirche ist im gothischen Style erbaut und diente seit 1784 der katholischen Gemeinde bis zu ihrem Ueberzug in die Frauenkirche als Gotteshaus, gegenwärtig aber der Cavallerie als Fourage-Magazin. Ganz ausgezeichnet in der Bauart sind die um die Kirche ziehenden Kreuzgänge, die glücklicherweise vor einer bereits begonnenen Zerstörung noch zu rechter Zeit bewahrt worden sind. Etwas